

# Fortbildungen 2025

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Vorwort</b> .....	4
S 1	<b>Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen verankern und anwenden</b> .....	8
S 2	<b>Die Trauer der Kinder und Jugendlichen – Kinder trauern anders, Jugendliche auch!</b> .....	9
S 3	<b>„Wer arbeitet?“ – Schwierige Gesprächssituationen zwischen Empathie und Veränderungsmotivation</b> .....	10
S 4	<b>ADHS – erkennen, diagnostizieren, behandeln und damit umgehen</b> .....	11
S 5	<b>Sozialpädagogische Familienhilfe: ein Spagat zwischen Hilfe und Kontrolle</b> .....	12
S 6	<b>Zustandsmanagement als hilfreiches Tool in herausfordernden Situationen</b> .....	13
S 7	<b>„Haben sie eigentlich eigene Kinder?“ – Traumapädagogische Ansätze zur Elternarbeit</b> .....	14
S 8	<b>Wenn das Essen aus dem Gleichgewicht ist, schwankt das Leben</b> .....	15
S 9	<b>Nähe und Distanz in der stationären Kinder- und Jugendhilfe</b> .....	16
S 10	<b>Bereit für die nächste Krise?! Wie Resilienz „trainiert“ und gefestigt werden kann</b> .....	17
S 11	<b>Verbale Deeskalation – Mit dem Kopf durch die Wand und der Faust ins Gesicht</b> .....	18

## Inhaltsverzeichnis

S 12	<b>Burnout – Der wichtigste Mensch bin ICH</b>	19
S 13	<b>Kinder psychisch kranker Eltern</b>	20
S 14	<b>„Sein oder Nichtsein“ – Einordnung, Hintergründe und Handlungswege bei Suizidalität</b>	21
	<b>Unsere Referent*innen</b>	22
	<b>Geschäftsbedingungen für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen</b>	23
	<b>Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort</b>	25
	<b>Anmeldung</b>	26

## Vorwort

Immer stärker spüren wir auch als Fachkräfte der verschiedenen Handlungsfelder der sozialen Arbeit die Auswirkungen von gesellschaftlichen Veränderungen. Auch bei den Adressat\*innen der Sozialen Arbeit verschärfen sich zunehmend individuelle Problemlagen und psychische Belastungen in vielerlei Hinsicht.

Zur Gestaltung unseres Programmes nehmen wir aktuelle Impulse in der pädagogischen Arbeit auf und identifizieren Bedarfe. Wir bieten mit unserem Programm zahlreiche Möglichkeiten zur Fortbildung, neben Methoden- und Handlungswissen umfasst unser Angebot Seminare, die Fachkräfte bei der Arbeit in einer immer komplexer werdenden Vielfaltsgesellschaft unterstützen. Gleichzeitig möchten wir Angebote machen, welche die eigenen Ressourcen der Fachkräfte stärken, um Themen und Anforderungen im Arbeitsalltag weiterhin gut begegnen zu können. Es ist unser Ziel, sie mit unserem Angebot zu unterstützen, damit sie in ihrer Arbeit Gelassenheit und Zuversicht vermitteln und ausstrahlen können und mit Energie und Wohlbefinden ihre Arbeit gestalten können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern in unserem kleinen feinen Programm und freuen uns über ihr Interesse an unseren Angeboten.

### Impressum

**Herausgeberin:**  
Das MädchenHaus Mainz gGmbH

**Redaktion:**  
Dr. Stefanie Kirchhart

**Abbildungen:**  
Titel: © kasto / Adobe Stock

**Gestaltung:**  
Visuelle Gestaltung Katrin Pfeil, Mainz

© 2025  
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise –  
nur mit Genehmigung der Herausgeberin

Mitglied im IGfH – Mitglied im DPWV  
Mitglied im BFE

## Vorwort

### Seminare vor Ort?!

Seminare gibt es viele, aber keines passt optimal zum eigenen Bedarf? Außerdem ist es organisatorisch und wirtschaftlich für sie klüger, Seminare als hausinterne Veranstaltung durchzuführen? Wenn Sie dieses Phänomen kennen, könnte ein Inhouse-Seminar die Lösung sein.

Es eignet sich beispielsweise besonders für Unternehmen, die sich einen speziellen Mix an verschiedenen Themen wünschen oder die ihre Mitarbeiter/innen im eigenen Betrieb schulen wollen. Inhouse-Seminare sind auch eine gute Lösung, wenn die Mitarbeiter in einem ganz bestimmten Zyklus für Weiterbildung zur Verfügung stehen.

Alle Seminare aus unserem offenen Angebot können Sie auch als Inhouse-Veranstaltungen buchen – mit genau den Anpassungen und Erweiterungen, die den Erfordernissen in Ihrem Haus entsprechen. Darüber hinaus bieten wir weitere Themen durch verschiedene qualifizierte Referentinnen und Referenten an. Fragen sie uns zu ihrem Themenwunsch an, gemeinsam mit Ihnen werden in einer genauen Situations- und Bedarfsanalyse die gewünschten Inhalte und Ziele festgelegt. Als Inhouse-Veranstaltungen bieten wir zum Beispiel arbeitsfeldbezogene Fortbildungen (z. B. Sozialkompetenz) und arbeitsfeldübergreifende Fortbildungen (z. B. Teamentwicklung) an.

## Vorwort

### Die Vorteile:

- Anpassung der Inhalte an die Bedarfe der Organisation, in welcher das Seminar umgesetzt wird
- Erweiterung des Handlungsspielraums von Erwachsenenbildnern/innen in der Arbeit durch die Weitergabe von theoretischem Wissen und praktischen Tools
- Einbettung in gängige Theorien der Erwachsenenbildung und Verknüpfung mit der Praxis

### Die individuelle Lösung:

- individueller Termin
- in Ihren eigenen Räumen
- auf Wunsch individuelle, auf Ihre Bedürfnisse angepasste Inhalte

Wenn Sie mehr über Inhouse-Seminare erfahren möchten, nehmen Sie den direkten Kontakt zu uns auf:

MädchenHaus Mainz – Fortbildung

[geschaeftsfuehrung@maedchenhaus-mainz.de](mailto:geschaeftsfuehrung@maedchenhaus-mainz.de) oder

[fortbildung@maedchenhaus-mainz.de](mailto:fortbildung@maedchenhaus-mainz.de)

## Vorwort

### Team- und Fallsupervision


Für Kolleg\*innen, die Unterstützung und Entlastung suchen, haben wir spezielle Fachberatungs- und Supervisionsangebote eingerichtet. Inhaltlich wird hierbei jeweils genau auf die Anliegen und Bedürfnisse der/des Ratsuchenden eingegangen. Die Supervision wird durch Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen durchgeführt.

Ziel der Supervision ist ein besseres Verständnis sowie die Erweiterung der eigenen Sicht- und Verhaltensmöglichkeiten, sodass neue Ideen und Lösungswege entstehen können. Themen können neben konkreten Fragestellungen in Bezug auf einzelne Personen im Sinne von Fallsupervision Fragestellungen zur Arbeitsgestaltung des Teams sein.

Wenn Sie mehr über unsere Supervisionsangebote erfahren möchten, schreiben Sie bitte an [geschaeftsfuehrung@maedchenhaus-mainz.de](mailto:geschaeftsfuehrung@maedchenhaus-mainz.de). 

## S 1

# Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen verankern und anwenden

In der Fortbildung werden Schutzkonzepte in den Kontext einer kinderrechtebasierten Arbeit gestellt. Rechtliche Grundlagen werden erörtert und viele methodische Umsetzungsbeispiele und Methoden werden auf ihre Machbarkeit hin gemeinsam auf den Prüfstand gestellt. Die Erfahrungen aus 12 Jahren Diskurs und Forschung über Bedeutung, Umsetzung und Verbindlichkeit von Schutzkonzepten werden mit aufgenommen. 

### Referent\*in:

Wolff, Mechthild  
Hochschuldozentin

### Termin:

08.04.2025, 10–17 Uhr

### Ort:

Räume des Mädchenhauses Mainz,  
Am Kronberger Hof 6, Mainz

### Kosten:

150 €



S2

## Die Trauer der Kinder und Jugendlichen – Kinder trauern anders, Jugendliche auch!

Kinder trauern anders?! Aber wie?

Worin unterscheidet sich die Trauer der Kinder von der, der Erwachsenen?

Wie kann man trauernde Kinder und ihre Familien unterstützen?

Was kann professionelle Hilfe leisten und welche Konsequenzen kann nicht durchlebte

Trauer für den weiteren Lebensweg der Kinder haben? 

### Referent\*in:

Ohlig, Tatjana

*Diplom-Psychologin – Psychotherapeutin*

### Termin:

16.05.2025, 10–17 Uhr

### Ort:

Räume des Mädchenhauses Mainz,  
Am Kronberger Hof 6, Mainz

### Kosten:


150 €

## S3

## „Wer arbeitet?“ – Schwierige Gesprächssituationen zwischen Empathie und Veränderungsmotivation

In der Arbeit mit Klient\*innen können viele herausfordernde Gesprächssituationen entstehen. Wie auf einer Wippe mit zwei Personen kommt es immer wieder zu Ungleichgewichten, die die Zusammenarbeit beeinträchtigen. Die Verhaltensweisen sind dabei vielfältig: Klient\*innen werden „geschickt“, weisen wenig Motivation auf, Gesprächsangebote anzunehmen und reagieren ausweichend oder weitschweifig. Das kann auch dazu verleiten, selbst zu viel zu arbeiten während Klient\*innen sich eher passiv verhalten.

Der Workshop setzt direkt an schwierigen Gesprächssituationen aus dem Alltag der Teilnehmenden an und zielt neben der Vermittlung von Gesprächsführungsstrategien auf die konkrete Übung alternativer Handlungsmöglichkeiten ab.

Der Workshop ist maximal interaktiv gestaltet und beinhaltet kurze Frontalunterrichtselemente mit Videosequenzen, Kleingruppenarbeiten sowie umfangreiche Rollenspiele. Mit Integration von Elementen der Dialektisch-Behavioralen Therapie (DBT) steht zu Beginn die Auseinandersetzung und Entwicklung einer eigenen Haltung im Spannungsfeld zwischen Empathie/Wertschätzung und dem Aufbau von Veränderungsmotivation/Commitment im Vordergrund. Ausgehend von Fallbeispielen der Teilnehmenden werden Zielhierarchien für Gespräche erarbeitet, mit konkreten Gesprächsführungstechniken aus der DBT „unterfüttert“ und in Übungen mit dem Referenten sowie eigenen Rollenspielen der Teilnehmenden praktisch erfahrbar. 

**Referent\*in:**

Hammerle, Florian

*Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Zusatzqualifikation/ Fachkunde Kinder- und Jugendlichen-psychotherapie*

**Termin:**

20.05.2025, 10–17 Uhr

**Ort:**

Räume des Mädchenhauses Mainz,  
Am Kronberger Hof 6, Mainz

**Kosten:**

150 €

## S4

## ADHS – erkennen, diagnostizieren, behandeln und damit umgehen


### ADHS – Modekrankheit oder vielleicht doch eine Normvariante?

Das Bild einer ADHS kann extrem vielfältig sein. Zudem gibt es nicht DEN einen Test, der den diagnostischen Beweis liefert. Umso wichtiger ist ein erfahrener Diagnostiker, der die richtigen Fragen stellt und verschiedene Tests zu einem Gesamtbild integriert. Wie dies im Erwachsenen- wie auch im Kindes- und Jugendalter aussieht, wird ein Thema der Weiterbildung sein.

Vor der Diagnostik steht aber das Erkennen einer ADHS. Dabei werden auch „Selbstdiagnostiken“ (TikTok etc.) angesprochen. Woran erkenne ich, dass ein begründeter Verdacht besteht? Und wie geht es dann weiter? Hier werden auch Aspekte wie geschlechtsspezifisches ADHS, Hyper- und Hypoaktivität angesprochen.

Inwieweit helfen Medikamente? Gibt es alternative oder ergänzende Behandlungsmöglichkeiten? Was sind deren Nebenwirkungen? Und was sind die „Nebenwirkungen“ einer unbehandelten ADHS?

Und last, but not least: Wie gehe ich mit einem AD(H)Sler um? Das stellt das Umfeld immer wieder vor neue Herausforderungen.

Die Referentin ist in der ADHS-Behandlung/-Diagnostik tätig, ist aber gleichzeitig selbst betroffen und kann daher über die Problematik aus zwei Blickpunkten berichten. 

**Referent\*in:**

Angelika Dripke  
Assistenzärztin Klinische Forschung  
Rheinhessen Fachklinik

**Termin:**

17.06.2025, 9–16 Uhr

**Ort:**

Räume des Mädchenhauses Mainz,  
Am Kronberger Hof 6, Mainz

**Kosten:**


150 €

## S5

## Sozialpädagogische Familienhilfe: ein Spagat zwischen Hilfe und Kontrolle

Die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) stellt Fachkräfte vor besondere Herausforderungen: einerseits unterstützen sie Familien in schwierigen Lebenslagen, andererseits müssen sie im Kontext von Hilfe und Kontrolle agieren. Im Seminar wird die Komplexität der SPFH beleuchtet. Den Fachkräften werden systemische Ansätze sowie praxisnahe Methoden zur erfolgreichen Gestaltung dieser anspruchsvollen Arbeit vorgestellt.

### Inhalte:

- Grundlagen und Haltung in der SPFH: Systemische Grundannahmen und Hypothesenbildung
- Rolle der Fachkraft: Reflexion der eigenen Rolle und pädagogische Beziehungsgestaltung
- Prozesssteuerung: Methoden und Techniken zur effektiven Steuerung von Hilfeprozessen
- Auftragsorientierung: Klärung und Umsetzung von Aufträgen in der Familienhilfe
- Arbeit im Zwangskontext: Umgang mit Zwangssituationen und duale Rollenbewältigung 

### Referent\*in:

Illgen, Isabel

*Diplom-Pädagogin, Systemische  
Therapeutin*

### Termin:

26.–27.6.2025, 10–17 Uhr

### Ort:

Räume des Mädchenhauses Mainz,  
Am Kronberger Hof 6, Mainz

### Kosten:

280 €


## S6

## Zustandsmanagement als hilfreiches Tool in herausfordernden Situationen

### „Der Mensch ist ein Wesen mit der Möglichkeit zu neuen Wirklichkeiten“ (Aristoteles)

Herausfordernde Situationen sind fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Ob in Krisengesprächen, wiederkehrendem Problemverhalten unserer Adressat\*innen, in Gruppen- oder Teamsetings – wir sind mit stets mit unserer gesamten Präsenz und Energie gefordert. Das kostet viel Kraft, die uns an anderer Stelle fehlt und langfristig negative Auswirkungen auf unsere Belastbarkeit im beruflichen und privaten Kontext haben kann.

Was Aristoteles erkannte, machen wir uns zu Nutze. Wir erkunden unsere Wahrnehmung und wie diese mit unserem inneren Zustand und unserer Handlungsflexibilität zusammenhängt. Durch kreative Techniken nehmen wir Einfluss auf unser Erleben. Wir kreieren und verankern so ressourcenvolle Zustände in uns, die uns mehr Energie und neue Lösungsmöglichkeiten bieten.

Alle Techniken, die im Seminar erlernt werden, können in der pädagogischen Arbeit mit den Adressat\*innen angewendet werden und unterstützen den Prozess aus einem Problemzustand herauszutreten und neue Handlungsoptionen zu finden. Das Erlernte bereichert uns im beruflichen und privaten Leben gleichermaßen und erhöht unsere gesamte Lebensqualität. Neben einer positiven Außenwirkung, verbessert sich unsere Selbstregulationsfähigkeit und damit unsere mentale Ausgeglichenheit und Stressresistenz. 

**Referent\*in:**

Astein, Doris

*Diplom-Pädagogin, Trainerin für Stressmanagement und Entspannungstechniken, Kommunikationstrainerin und NLP-Coach (DVNLP/INLPTA)*

**Termin:**

02.07.2025, 10–17 Uhr

**Ort:**

Räume des Mädchenhauses Mainz,  
Am Kronberger Hof 6, Mainz

**Kosten:**

150 €


S7

## „Haben sie eigentlich eigene Kinder?“ – Traumapädagogische Ansätze zur Elternarbeit

Eltern sind die wichtigsten Menschen für ihre Kinder und sie wollen grundsätzlich das Beste für ihre Kinder! Jugendhilfemaßnahmen, die eine gute Balance zwischen Kinderschutz und Elternrecht herstellen, sind nachhaltig wirksam. Ohne eine ernst gemeinte Erlaubnis ihrer Eltern, wird es für Kinder und Jugendliche eine kaum zu bewältigende Herausforderung sein, sich auf tragfähige andere Beziehungen, z. B. zu Fachkräften, einzulassen. Die Zusammenarbeit mit Eltern ist daher aus gutem Grund eine wichtige Säule der Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe.

Wie schaffen wir es den „Guten Grund“ für ein Handeln der Eltern herauszufinden?  
Welche Chancen und welche Risiken liegen in der Arbeit mit den Eltern und wie können diese zum Wohl des Kindes gefördert bzw. minimiert werden?

In der Zusammenarbeit erleben sowohl die Fachkräfte als auch die Eltern gegenseitige Widerstände bis hin zu Ablehnung. Wie können wir diesen nicht bloß trotzen, sondern sie als wichtige Information mit in die Arbeit einbeziehen? Inwiefern beeinflussen unsere eigenen Erfahrungen von Eltern sein und Eltern haben, unsern Umgang mit anderen Eltern? Wie kann Elternarbeit aussehen, wenn es keinen Zugriff auf die Eltern gibt?

Diese Fragen werden wir theoretisch erörtern. Der Fokus liegt aber insbesondere auf Selbsterfahrung und Fall- und Methodenarbeit, mit dem Ziel neue Haltungs-Impulse zu bekommen. Am Ende des Seminars sollen alle Teilnehmenden konkrete Methoden an der Hand haben, die in verschiedenen Arbeitsfeldern – ambulante und (teil-)stationäre Jugendhilfe, sowie Beratung – Anwendung finden können. 

**Referent\*in:**

Schäfer, Sven (TrapEz gUG)

*Diplom-Pädagoge***Termin:**

28.08.2025, 10–17 Uhr

**Ort:**Räume des Mädchenhauses Mainz,  
Am Kronberger Hof 6, Mainz**Kosten:**


150 €

## S8

# Wenn das Essen aus dem Gleichgewicht ist, schwankt das Leben

Esstörungen bei Jugendlichen, vor allem bei Mädchen, haben in den letzten 10 Jahren erheblich zugenommen und bleiben seit der Corona Pandemie auf einem sehr hohen Niveau. Viele Betroffene versuchen ihre Gefühle über Essen oder Nichtessen zu regulieren. Dies führt oft auch zu körperlichen Symptomen.

In der Fortbildung beschäftigen wir uns mit den Ursachen und Auswirkungen der unterschiedlichen Essstörungen, dem guten Grund, der hinter einer jeden Essstörung steht und durch Glaubenssätze gefüttert wird.

Sie haben die Möglichkeiten, ihre Fallbeispiele einzubringen und erhalten Tipps und Methoden für Beratung und Umgang mit Betroffenen. 

### Referent\*in:

Gronki, Susanne

*Diplom-Sozialpädagogin*

*Therapeutin und systemische*

*Supervisorin*

### Termin:

11.09.2025, 9–16 Uhr

### Ort:

Online (Zoom)


### Kosten:

150 €

## S9

## Nähe und Distanz in der stationären Kinder- und Jugendhilfe

Wieviel körperliche Nähe ist angemessen? Und wie kann sie im beruflichen Alltag gelebt werden? Solche Fragen über Nähe und Distanz stellen sich in der Heimerziehung nahezu täglich. Die Beziehungsarbeit in den Wohngruppen braucht die notwendige Nähe zu den jungen Menschen – kennt aber auch die Unsicherheit, ihnen „zu nahe zu kommen“.

Diese Fortbildung bietet die Möglichkeit, sich mit der Stärkung und Entwicklung von „guter Nähe“ im eigenen Handeln zu beschäftigen. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Selbstreflexion sowie Körper- und Wahrnehmungsübungen. Insgesamt geht es uns um einen konkreten Transfer in den beruflichen Alltag anhand von Input, Übungen und Fallbeispielen. 

**Referent\*innen:**

Prof. Dr. Behnisch, Michael  
*Professor für Konzepte und Methoden  
Sozialer Arbeit an der Frankfurt  
University*

Mutlu, Elmas  
*Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin,  
Gestalttherapeutin*

**Termin:**

12.09.2025, 10–17 Uhr

**Ort:**

Räume des Mädchenhauses Mainz,  
Am Kronberger Hof 6, Mainz

**Kosten:**


150 €



## S 10 Bereit für die nächste Krise?! Wie Resilienz „trainiert“ und gefestigt werden kann

Wie können wir als Fachkräfte Resilienz fördern, Ressourcen stärken und so dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche Krisen gut bewältigen können?!

Wie prägen frühkindliche Bindungserfahrungen den Umgang mit Krisen und Stress und welche Bedeutung hat die feinfühlig Beantwortung zentraler Grundbedürfnisse für die Entwicklung von Resilienz und Stresstoleranz?

Das Seminar greift auf Erkenntnisse der Bindungstheorie zurück, stellt das „Balance-Modell“ als Mittel zur Diagnostik und Krisenintervention vor und beleuchtet den Zusammenhang von Positiver Psychotherapie und Resilienz. Ziel ist es, Klienten noch besser für Krisen zu wappnen, sie beim Durchlaufen von kritischen Phasen adäquat zu stützen und vor einer möglichen Dekompensation zu schützen. 

### Referent\*in:

Nehls, Kristina M.A.  
*Kinder- und Jugendlichen-  
psychotherapeutin*

### Termin:

07.10.2025, 10–17 Uhr

### Ort:

Räume des Mädchenhauses Mainz,  
Am Kronberger Hof 6, Mainz


### Kosten:

150 €

## S 11

## Verbale Deeskalation – Mit dem Kopf durch die Wand und der Faust ins Gesicht

Im Seminar „Verbale Deeskalation – Mit dem Kopf durch die Wand und der Faust ins Gesicht“ lernen Sie, wie Sie durch gezielte Kommunikation Konflikte entschärfen können. Sie erfahren, wie Sie mit ruhiger Sprache, aktivem Zuhören und einer wertschätzenden Haltung Spannungen abbauen und Eskalationen vermeiden.

Zudem lernen Sie mit Ihren eigenen Emotionen umzugehen, um in schwierigen Situationen gelassen zu bleiben und konstruktiv zu reagieren. Abschließend haben Sie die Möglichkeit, eigene Herausforderungen zu besprechen und individuelle Lösungen zu entwickeln. Ziel des Seminars ist es, Ihnen Sicherheit im Umgang mit Konflikten zu geben und Ihre Kommunikationsfähigkeiten zu stärken. 

**Referent\*in:**

Kuntzsch, Sevrien Benjamin

*Ausbilder**Dozent**Rettungssanitäter**Deeskalationstrainer**Burnout-Präventionsberater**Coach***Termin:**


03.11.2025, 9–16 Uhr

**Ort:**Räume des Mädchenhauses Mainz,  
Am Kronberger Hof 6, Mainz**Kosten:**

150 €

## S 12 Burnout – Der wichtigste Mensch bin ICH

Im Seminar „Burnout – Der wichtigste Mensch bin ICH“ erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die Ursachen und Symptome von Burnout sowie über wirksame Präventionsstrategien. Sie erfahren, wie chronischer Stress und Überlastung zur Erschöpfung führen können und wie Sie erste Anzeichen bei sich und anderen frühzeitig erkennen.

Ein Schwerpunkt liegt auf praktischen Methoden zur Stressbewältigung, wie Achtsamkeit, Nutzen von Superressourcen und dem Schaffen eines gesunden Gleichgewichts zwischen Arbeit und Freizeit. Am Ende haben Sie die Gelegenheit, eigene Erfahrungen zu teilen und individuelle Fragen zu klären. Ziel ist es, Sie zu stärken und Ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, um Burnout vorzubeugen oder zu bewältigen. 

### Referent\*in:

Kuntzsch, Sevrien Benjamin

*Ausbilder*

*Dozent*

*Rettungssanitäter*

*Deeskalationstrainer*

*Burnout-Präventionsberater*

*Coach*

### Termin:

04.11.2025, 9–16 Uhr

### Ort:

Räume des Mädchenhauses Mainz,  
Am Kronberger Hof 6, Mainz

### Kosten:

150 €


## S 13 Kinder psychisch kranker Eltern

Die Fortbildung zielt auf die umfassende Sensibilisierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die besondere Lebenssituation von Kindern psychisch kranker Eltern.

In einer einführenden Präsentation werden zunächst wesentliche Befunde zum aktuellen Forschungsstand vorgestellt (Prävalenz, Risiko- und Schutzfaktoren, störungsspezifische Aspekte, Resilienz, Kindeswohlgefährdung, Interventionsansätze). Vor diesem Hintergrund wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern – anhand von exemplarisch ausgewählten Materialien – Gelegenheit gegeben, konkrete Methoden zur Problem-, Risiko- und Ressourcenexploration kennenzulernen.

Nach diesem Themenblock werden exemplarische Interventionen vorgestellt, denen bei der praktischen Arbeit mit Kindern psychisch kranker Eltern eine zentrale Bedeutung zukommt:

- Psychoedukation für verschiedene Altersgruppen und Störungsbilder
- Notfallpläne und Notfallbriefe
- Validierung und Autonomieförderung

Methodisch werden verschiedene Formate genutzt: Aktionssoziometrie, Vortrag, Diskussion, Videosequenzen, Fallbeispiele, Rollenspiele im 2er- und Kleingruppensetting. 

### Referent\*in:

Geis, Michael

*Kinder- und Jugendlichen-  
psychotherapeut*

### Termin:

19.11.2025, 10–17 Uhr

### Ort:

Räume des Mädchenhauses Mainz,  
Am Kronberger Hof 6, Mainz

### Kosten:

150 €


## S 14

## „Sein oder Nichtsein“ – Einordnung, Hintergründe und Handlungswege bei Suizidalität

Für das Jahr 2022 werden nach aktuellsten Daten des statistischen Bundesamtes in Deutschland 10.119 Suizide (stündliche Suizidrate von ~1,16 Personen) ausgewiesen (Quelle: destatis.de). Während Lebensüberdruss, Suizidgedanken oder auch Suizidversuche in der Kindheit sehr selten vorkommen, nimmt die Häufigkeit ab der Adoleszenz sprunghaft auf Quoten des Erwachsenenalters zu.

Im psychosozialen Hilfenetz stellen Gedanken mit unterschiedlichen Graden lebensüberdrüssiger/suizidaler Ausprägungen häufige Phänomene dar und setzen Helfende oft großer Hilflosigkeit aus.

Die Kenntnis von Hintergründen, der Funktionalität und möglichen Strategien zum Umgang mit Klient\*innen erscheint vor diesem Hintergrund sehr wichtig. Ein besonderer Stellenwert sollte dabei auf eigene Kompetenzen unter Wahrung der Grenzen des eigenen Handlungsspielraums gelegt werden.

Zu Beginn des Workshops werden mit interaktivem Frontalunterricht Häufigkeit, Entstehungsbedingungen und Funktionalität von suizidalen Gedanken und Handlungen vermittelt. Über Perspektivwechsel wird die Brücke zur eigenen Auseinandersetzung mit Suizidalität geschlagen, um eine sichere eigene Haltung zu entwickeln und individuelle und arbeitskontextbezogene Grenzen des eigenen Handelns mit Klient\*innen auszuloten. Hieran schließt sich die praxisbezogene Vermittlung von Gesprächsführungsmethoden mit Bezug auf die Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT) an, um Handlungsstrategien im Umgang mit Klient\*innen zu entwickeln und zu vertiefen. 

**Referent\*in:**

Hammerle, Florian

*Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Zusatzqualifikation/ Fachkunde Kinder- und Jugendlichen-psychotherapie*

**Termin:**

08.12.2025, 10–17 Uhr

**Ort:**

Räume des Mädchenhauses Mainz,  
Am Kronberger Hof 6, Mainz

**Kosten:**

150 €

## Unsere Referent\*innen

- **Angelika Dripke:** Assistenzärztin Klinische Forschung, Rheinessen Fachklinik
- **Astein, Doris:** Diplom-Pädagogin, Trainerin für Stressmanagement und Entspannungstechniken, Kommunikationstrainerin und NLP-Coach (DVNLP/INLPTA)
- **Prof. Dr. Behnisch, Michael:** Professor für Konzepte und Methoden Sozialer Arbeit an der Frankfurt University
- **Geis, Michael:** Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
- **Gronki, Susanne:** Diplom-Sozialpädagogin, Therapeutin und systemische Supervisorin
- **Hammerle, Florian:** Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Zusatzqualifikation/Fachkunde Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
- **Illgen, Isabel:** Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin
- **Kuntzsch, Sevrien Benjamin:** Ausbilder, Dozent, Rettungssanitäter, Deeskalationstrainer, Burnout-Präventionsberater, Coach
- **Mutlu, Elmas:** Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin, Gestalttherapeutin
- **Nehls, Kristina M.A.:** Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
- **Ohlig, Tatjana:** Diplom-Psychologin, Psychotherapeutin
- **Schäfer, Sven (TrapEz gUG):** Diplom-Pädagoge
- **Wolff, Mechthild:** Hochschuldozentin

# Geschäftsbedingungen für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

## 1. Anmeldung

Schriftlich auf unserem Vordruck. Damit erkennen Sie unsere Geschäftsbedingungen an.

## 2. Zustandekommen des Vertrags

Mit der Anmeldung bieten Sie uns den Abschluss eines Vertrags verbindlich an. Für uns wird der Vertrag erst dann verbindlich, wenn die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist und Sie von uns eine schriftliche Bestätigung erhalten.

Mündliche Nebenabreden sind unwirksam, solange sie nicht vom MädchenHaus Mainz gGmbH schriftlich bestätigt worden sind. Sie erhalten ca. 14 Tage vor Seminarbeginn eine Einladung. Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen verpflichtet zur Eintragung in die Teilnehmer/innenliste.

## 3. Bezahlung

Die vereinbarte Teilnahmegebühr wird mit dem Zustandekommen des Vertrags zur Zahlung fällig. Die Seminargebühr ist innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt der Anmeldebestätigung zu zahlen. Bitte teilen Sie dies auch Ihrer

Dienststelle mit, falls die Bezahlung von dort erfolgt. Fahrtkosten zu den Seminaren werden nicht erstattet.

## 4. Rücktritt vom Vertrag

Wir können vom Vertrag zurücktreten, wenn

- die Mindestteilnehmer/innenzahl nicht erreicht wird.
- in der Einzelausschreibung nichts anderes angegeben ist, gilt die Mindestzahl von 8 erwachsenen Teilnehmer/innen
- der/die verpflichtete Kursleiter/in aus Gründen, die nicht von MädchenHaus Mainz gGmbH zu vertreten sind, wie z. B. Krankheit, höhere Gewalt, Unfall oder sonstige Umstände, ausfällt.
- die von uns für die jeweilige Veranstaltung belegten Häuser oder Räumlichkeiten aus Gründen, die nicht von der Veranstalterin Das MädchenHaus Mainz gGmbH zu vertreten sind, wie höhere Gewalt, Schließung des Hauses oder sonstige Umstände, nicht mehr zur Verfügung stehen.

## Geschäftsbedingungen für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Der/die Teilnehmer/in kann vom Vertrag durch schriftliche Erklärung zurücktreten. Bei einem Rücktritt später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Gebühr in Höhe von 50 % des Teilnehmerbetrages fällig bzw. einbehalten. Bei einer Absage später als 3 Tage vor Seminarbeginn oder bei Nichterscheinen wird der Gesamtbetrag fällig.

### 5. Bescheinigungen

Teilnahmebescheinigungen werden nach Ablauf des Seminars ausgestellt.

### 6. Leistungsumfang, Schriftform

Der Umfang unserer Leistungen ergibt sich aus der jeweiligen Kurzbeschreibung. Änderungen jedweder Art bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden gelten als nicht getroffen. Der/die Kursleiter/in ist zur Änderung der Vertragsbedingungen und zur Abgabe von Zusagen nicht berechtigt.

### 7. Unwirksamkeit

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Geschäftsbedingung hat nicht die Unwirksamkeit der gesamten Geschäftsbedingungen zur Folge.

### 8. Datenschutz

Die Bestimmungen des Datenschutzes werden beachtet. 



## Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort

### Das MädchenHaus Mainz

Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz

3. OG, Aufzug vorhanden

[Link zu Google Maps](#)

### Mit dem ÖPNV

Das MädchenHaus Mainz befindet sich zentral in der City in einer Parallelstraße zur Römerpassage. Es ist von den Bushaltestellen Münsterplatz, Neubrunnenplatz oder Schillerplatz nur wenige Gehminuten entfernt.

### Mit dem Auto

Parkmöglichkeiten gibt es im Parkhaus Am Kronberger Hof, in der Tiefgarage des Staatstheaters oder im Parkhaus Schillerplatz. Bitte beachten Sie das Parkleitsystem.

### Verpflegung

In der Umgebung gibt es eine große Auswahl an Imbissständen und Schnellrestaurants.



# Anmeldung

## Schicken sie uns eine E-Mail:

E-Mail: [fortbildung@maedchenhaus-mainz.de](mailto:fortbildung@maedchenhaus-mainz.de)

## Oder senden Sie uns ein Fax:

Das MädchenHaus Mainz gGmbH  
Heidelbergerfaßgasse 14, 55116 Mainz  
fax o 61 31 4 87 50 66, fon o 61 31 4 87 76 19 (9–13 Uhr)  
[www.maedchenhaus-mainz.de](http://www.maedchenhaus-mainz.de)

## Unsere Bankverbindung lautet:

Rheinessen Sparkasse  
IBAN: DE83 5535 0010 0200 1093 46  
BIC: MALADE51WOR

## Weitere Informationen

[www.weiterbildungsportal.rlp.de](http://www.weiterbildungsportal.rlp.de)

**Hinweis: Sie können das Formular auch am Bildschirm ausfüllen.**

## Seminar:

Name, Vorname:

Träger:

Einrichtung:

Name und Adresse für die Rechnung:

Telefon dienstlich:

E-Mail:

Arbeitsgebiet:

Die [Geschäftsbedingungen](#) des MädchenHauses Mainz gGmbH habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden.

Datum Unterschrift der Teilnehmerin / des Teilnehmers